

# Im Einsatz für „Made in Italy“

**Leonberg** Der Verband italienischer Unternehmer trifft sich im Leonberger Autohaus Braun.

---

**F**ast unbemerkt hat sich in unserem Land ein neuer Mittelstand gebildet, nicht entstanden wie Phönix aus der Asche, sondern unter unser aller Augen“ – so hat es Tony Mazzaro, der Vorsitzende des Landesverbandes italienischer Unternehmer, auf den Punkt gebracht. Aus den Gastarbeitern der ersten Generation seien hierzulande inzwischen nicht nur Gemüsehändler, Änderungsschneider und Haushaltshilfen geworden, sondern respektable Unternehmer in allen Branchen, sagte er auf dem jüngsten Treffen des Verbandes im Autohaus Braun in Leonberg.

Rund 60 Jahre nach der Ankunft der ersten italienischen Gastarbeiter hatten sich 30 Betriebsinhaber am 20. April 2012 zur Gründungssitzung zusammengefunden. Zu den Zielen des Verbandes zählen die Vernetzung und die Förderung von Projekten seiner Mitglieder, die Vermarktung des Begriffes „Made in Italy“ in Deutschland. „Wir wollen Arbeitsplätze für junge Menschen schaffen, die daran interessiert sind, die Zweisprachigkeit und den Alltag beider Kulturen zu leben, sowie den Bekanntheitsgrad von Unternehmen und Betrieben unter italienischer Leitung in Deutschland zu erhöhen“, so Mazzaro.

Das Verbandstreffen in Leonberger haben verschiedene Firmen genutzt, um sich zu präsentieren, so der Vertrieb italienischer Food-Produkte aus Freiberg/Neckar, die Pasticceria Gelsomino aus Stuttgart, der Hochzeitsservice „Ore Liete“ aus Stuttgart, das Übersetzungsbüro SMK aus Stuttgart sowie Mercur Finanzdienstleistungen.

„Im Verband italienischer Unternehmen haben wir einen wichtigen Partner an unserer Seite, wenn es um Fragen der Integration unserer Migranten, insbesondere der 324 000 mit italienischer Herkunft, geht“, sagte Manfred Stehle, Ministerialdirektor und Amtschef des baden-württembergischen Ministeriums für Integration. Rund 10 000 der 94 000 Selbstständigen mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg seien italienischer Abstammung. Sie haben 39 000 Arbeitsplätze geschaffen und zuletzt einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. „Besonders beeindruckend ist dabei die unternehmerische Vielfalt“, sagte Stehle. *arno*